Jahresbericht

über das

Real-Progymnasium zu Langensalza

aus dem

Schuljahre von Ostern 1886 bis Ostern 1887.

I. Lehrverfassung.

A. Übersicht der Lehrgegenstände und der wöchentlich erteilten Lehrstunden in dem Schuljahre von Ostern 1886 bis Ostern 1887.

Lehrfach.	Wöchentliche Stundenzahl in den Klassen.							Summa.
	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	
1. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	3	11
2. Deutsche Sprache	3	3	3	3	3	3	3	15
3. Lateinische Sprache	5	5	6	6	7	7	8	33
4. Französische Sprache	4	4	4	4	5	5	—	18
5. Englische Sprache	3	3	4	4	—	—	—	11
6. Mathematik	5	5	3	3	3	—	—	19
7. Praktisches Rechnen	—	—	2	2	2	4	5	13
8. Geschichte und Geographie	3	3	4	4	4	3	3	17
9. Naturwissenschaften								
a) Physik	3	3	—	—	—	—	—	6
b) Chemie	2	—	—	—	—	—	—	2
c) Naturgeschichte	—	2	2	2	2	2	2	10
10. Schönschreiben	—	—	—	—	—	2	2	4
11. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	8
12. Singen	2	2	2	2	2	2	2	4
	in 2 Abteilungen à 2 Stunden.							
13. Turnen	2	2	2	2	2	2	2	4
	in 2 Abteilungen à 2 Stunden.							
	36	36	36	36	34	34	32	175 St. wöchentl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Verteilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer im Schuljahre 1886|87.

Lehrer.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Stundenzahl.
Dr. Ulrich, Rektor.	4 Franz. 3 Englisch.	4 Englisch. (IIIa.) 4 Englisch. (IIIb.)			1 Gesch.	16
Ploettner, Oberlehrer, Ord. v. II.	2 Religion. 5 Latein.	2 Religion. 6 Latein.	7 Latein.			22
Wenzel, 1. ord. Lehrer. Ord. v. III.	2 Gesch. 1 Geogr.	2 Gesch. 2 Geogr. 3 Deutsch.	2 Geogr.	7 Latein. 1 Gesch.	2 Geogr.	22
Vogt, 2. ord. Lehrer. Ord. v. IV.	5 Mathem. (IIb.) 3 Physik. (IIa.) 3 Physik. (IIb.)	3 Mathem. (IIIb.)	3 Mathem. 3 Deutsch. 2 Naturg.			22
Dr. Schiefer, 3. ord. Lehrer. Ord. v. V.	2 Chemie. (IIa.) 2 Naturg. (IIb.) 5 Mathem. (IIa.)	3 Mathem. (IIIa.) 2 Naturg.		4 Rechnen. 2 Naturg. 2 Geogr.		22
Rottsahl, 4. ord. Lehrer.	3 Deutsch.	4 Franz.	5 Franz. 2 Gesch.		8 Latein.	22
Kade, ord. Elementarlehrer Ord. v. VI.	2 Singen.	2 Rechnen 2 Singen.	2 Religion. 2 Rechnen. 2 Singen.	2 Religion. 3 Deutsch. 5 Franz.	3 Deutsch. 5 Rechnen.	26
	I. Abteilung.					
Meerbach, ord. Elementarlehrer und technischer Lehrer.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen. Comb. mit V.	2 Zeichnen. 2 Schreiben. 2 Singen.	2 Schreiben. 3 Religion. 2 Zeichnen. 2 Naturg. 2 Singen.	19
				II. Abteilung.		

Anmerkung. Den Turnunterricht leitete der Lehrer Wagner in 4 St. wöchentlich.

Der wissenschaftl. Hilfslehrer Kummer unterrichtete im Sommersem. in der IV. im Französ., sowie in der Geogr. und in der IIIb im Rechnen, zusammen 5 St. wöchentl., der Probekandid. Feistkorn im Sommersem. im Engl. und Franz. in IIIa, zusammen 8 St. wöchentl., der Probekandid. Geuther im Wintersem. in der Physik in IIb und in der VI im Rechnen, zusammen 8 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Übersicht der Lehrpensen, die in dem Schuljahre von Ostern 1886 bis Ostern 1887 absolviert worden sind.

S. bedeutet Sommerhalbjahr, W. Winterhalbjahr.

Secunda.

Kursus zweijährig. — Ordinarius: Oberlehrer Ploettner.

Religion. 2 St. Lesen biblischer Abschnitte aus dem Alten Testamente, welche besonders geeignet sind zur Darstellung des Reiches Gottes; hervorgehoben wurden dabei die Stellen von typischer Bedeutung hinsichtlich der Personen, Ereignisse, Einrichtungen. Das Wichtigste aus der Kirchengeschichte, namentlich der 4 ersten Jahrhunderte und der Reformationszeit. Wiederholung des Katechismus, der gelernten Sprüche, Lieder und Psalmen. Lehrbuch: Hollenberg, Hilfsbuch für den Religionsunterricht. — Ploettner.

Deutsch. 3 St. Schiller's „Maria Stuart" und „Hermann und Dorothea" von Göthe wurden in der Klasse gelesen und erläutert, ausserdem kontrollierte Privatlektüre (Lessing's Minna von Barnhelm, Schiller's Tell, das Nibelungenlied und die Gudrun); auch Lesestücke aus dem Lesebuche von Hopf & Paulsiek (für *Secunda* und *Prima*) wurden gelesen und besprochen. Mitteilungen über Leben und Wirken der wichtigsten deutschen Schriftsteller; Disponierübungen und das Wichtigste aus der Stilistik und Metrik; ferner freie Vorträge; die früher gelernten Gedichte wurden wiederholt und einige neue hinzugelernt. Alle 4 Wochen ein deutscher Aufsatz. — Rottsahl.

Schriftlich wurden folgende Themata bearbeitet:

1. Gustav Adolfs Beteiligung am 30jährigen Kriege.
2. Erste Begegnung Hermanns mit Dorothea (nach „Hermann und Dorothea" von Göthe).
3. Es ist dafür gesorgt, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen.
4. Hermanns Verhältnis zu Vater und Mutter (nach „Hermann und Dorothea" von Göthe).
5. Auch der Winter hat seine Freuden (Klassenaufsatz).
6. Charakteristik des Apothekers (nach „Hermann und Dorothea" von Göthe).
7. *Nemo ante mortem beatus.*
8. Welche Umstände kamen Friedrich II. bei der Führung und glücklichen Beendigung des 7jährigen Krieges zu statten?
9. Burleigh und Talbot, jener der „böse Engel", dieser der Freund der Maria Stuart.
10. Major von Tellheim's Leben vor seinem Auftreten in Lessing's Minna von Barnhelm.

Das deutsche Thema für das Abiturienten-Examen war Ostern 1886: „Krimhilden's Liebe, Leid und Rache;" Ostern 1887: Major von Tellheim's Leben vor seinem Auftreten in Lessing's Minna von Barnhelm.

Latein. 5 St. Die Syntaxis nach Meiring-Siberti wurde von § 548 bis § 640 durchgenommen; Ostermann's Übungsbuch für *Tertia*, wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Ausbau der ganzen Syntax unter Beschränkung auf das Wesentlichste. Gelesen wurde, bisweilen mit Anfertigung schriftlicher Version, aus *Caesar de bello civili*, lib. III, § 57—112; aus *Caesar de bello Gall.* lib. II kursorisch; aus Ovid's Metamorphosen: XI, von 410—478; 749—795; XII, 1—145.— Ploettner.

Französisch. 4 St. Lektüre: *Voyages et Littérature* von Ampère, den mittleren Teil des Buches, und die erste Hälfte der Athalie von Racine; Retroversion des Gelesenen; Memorieren einiger poetischen Stücke; Grammatik nach Plötz, Lektion 56 bis 78 incl.; im Jahre 20

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Exercitien und 20 Extemporalien, von denen ein Teil nach der Korrektur memoriert wurde; Sprechübungen. — Ulrich.

Englisch. 3 St. Die wichtigeren Regeln der Grammatik nach Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache, II. Teil, die 2. Hälfte: 20 Exercitien und 20 Extemporalien, von denen ein Teil nach der Korrektur memoriert wurde; auch einige Gedichte wurden gelernt. — Lektüre: Irving's Alhambra, der mittlere Teil des Buches; Retroversion des Gelesenen; Sprechübungen. — Ulrich.

Geschichte. 2 St. Neue Geschichte, insbesondere deutsche, mit Berücksichtigung der französischen und englischen Geschichte, nach Dietsch-Richter, Grundriss III. — Wenzel.

Geographie. 1 St. Repetition der fremden Erdteile; Daniel-Kirchhoff, Lehrbuch der Geographie. — Wenzel.

Mathematik. **A. Ober-Abteilung.** 5 St. Planimetrie 3 St. Fortgesetzte Übung in geometrischer Konstruktion; Auflösung von Aufgaben; Stereometrie. Arithmetik 2 St.; Gleichungen zweiten Grades mit mehreren Unbekannten, die Syntaktik nebst dem binomischen Lehrsatze mit positiven ganzen Exponenten; arithmetische und geometrische Progressionen; Zinseszins- und Renten-Rechnung; nach Boyman, Teil II, und nach Heis. — Schiefer.

B. Unter-Abteilung. 5 St. Trigonometrie und Geometrie 3 St. Übungen im Konstruieren; die harmonische Teilung; die Potenz und die Kreisberührung. Arithmetik 2 St. Logarithmen; Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten und zweiten Grades mit einer Unbekannten, nach Boyman, Teil II, und Heis. — Vogt. In beiden Abteilungen der *Secunda* wurde alle 14 Tage eine schriftliche mathematische Arbeit abgeliefert.

Die Aufgaben für das Abiturienten-Examen Ostern 1886 waren:

1. $\frac{x + \sqrt{x}}{x - \sqrt{x}} = \frac{x^2 - x}{36.}$
2. Die drei Seiten eines Dreiecks zu berechnen, wenn der Unterschied zweier Höhen $h_a - h_b = d$, und die beiden von ihnen geteilten Dreieckswinkel α und β gegeben sind.
   Beispiel: $d = 9,8765$; $\alpha = 35^0\ 46'\ 20''$; $\beta = 116^0\ 34'\ 40''$.
3. Ein Dreieck A B C ist gegeben, in dasselbe ein Rechteck zu zeichnen, so dass eine Seite in A B fällt und zwei Seiten in dem gegebenen Verhältnisse $p : q$ stehen.
4. Jemand wünscht seiner Frau eine Witwenpension von 650 Mark zu sichern. Welche Jahresprämie hat die Versicherungsgesellschaft praenumerando zu fordern, wenn man annimmt, dass der Versicherte noch 23 Jahre zu leben hat, von seiner Frau aber um 8 Jahre überlebt wird? Der Zinsfuss ist 4%.

Die Aufgaben für das Abiturienten-Examen Ostern 1887 waren:

1. Ein Dreieck zu konstruieren aus $b : c$, x und $a + h_a$. (Durch Ähnlichkeit der Dreiecke.)
2. Ein Dreieck zu konstruieren aus b, c und $a : h_a$. (Durch geometrische Örter.)
3. Welches ist der geometrische Ort für die Halbierungspunkte aller geraden Linien, welche durch einen Schnittpunkt zweier gleichen, sich schneidenden Kreise gezogen und von beiden Kreisen begrenzt werden? — Beweis.
4. Verbindet man irgend einen Punkt der Peripherie eines Kreises mit den Endpunkten einer Sehne, so wird der zu dieser Sehne senkrechte Durchmesser durch diese Verbindungslinie bei gehöriger Verlängerung harmonisch geteilt.
5. Folgende Gleichungen aufzulösen:
   $$2x + 3y = 13.$$
   $$8x^3 + 48x^2y + 72xy^2 + 27^3 = 2665.$$
6. Wie lässt sich der Radius des einem Dreieck anbeschriebenen Kreises trigonometrisch durch die (unverlängerte) berührte Seite und die Winkel des Dreiecks ausdrücken?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Physik. **A. Ober-Abteilung.** 3 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper und Mechanik; Anfangsgründe der Physik von Karl Koppe, bearbeitet von W. Dahl. — Vogt.

B. Unter-Abteilung. 3 St. Wärmelehre und Lichtlehre. — Vogt.

Chemie. **Ober-Abteilung.** 2 St. Einleitung; die Metalloïde; die wichtigsten leichten und schweren Metalle. Nach Lorscheid's Lehrbuch der Chemie. — Schiefer.

Naturgeschichte. **Unter-Abteilung.** 2 St. Pflanzen-Physiologie, Beschreibung der wichtigsten Pflanzen-Familien, Gattungen und Species; Repetition der Zoologie und die Anatomie des Menschen, nach Schilling, Lehrbuch der Botanik und der Zoologie. — Schiefer.

Turnen. 2 St. Die Schüler wurden als Vorturner beschäftigt. — Wagner.

Zeichnen. 2 St. Perspektivisches Zeichnen, Linearzeichnen nach Vorlageblättern, sowie Freihandzeichnen nach Gipsen; Köpfe, Landschaften, Ornamente. — Meerbach.

Singen. 2. St. kombiniert mit *Tertia* und *Quarta*. Motetten und dreistimmige Gesänge. — Kade.

Tertia.

Kursus zweijährig. — Ordinarius: Lehrer Wenzel.

Religion. 2. St. Neues Testament; Das Leben Jesu im synoptischen Zusammenhange, mit besonderer Berücksichtigung der Reden und Gleichnisse des Heilands. Wiederholung des Katechismus und der früher gelernten Sprüche und Lieder; Erlernung von weiteren sechs geistlichen Liedern. — Ploettner.

Deutsch. 3 St. Lektion aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek (für *Tertia*). Satz- und Interpunktionslehre (eingehend): Dispositionsübungen; Etymologie; Notizen über das Leben der Schriftsteller; Repetition der deutschen Grammatik. Deklamationsübungen; alle drei Wochen ein deutscher Aufsatz. — Wenzel.

Latein. 6 St. Repetition der Formen- und Kasuslehre; ferner die Regeln über den Gebrauch der *Tempora* und *Modi* § 547—705 nach Siberti-Meiring: wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Gelesen wurde, bisweilen unter schriftlicher Version und mündlicher Retroversion, aus Corn. Nepos: *Eumenes, Phocion, Cato, Timoleon, Hannibal;* ferner aus *Caesar de bello Gallico:* liber VII, 1—30. — Ploettner.

Französisch. 4 St. Grammatik nach Plötz, Schulgrammatik; 2 St. wöchentlich.

A. Ober-Abteilung: Lektion 29 bis 45, dann 70, 71 und 77 und Repetition der unregelmässigen Verba.

B. Unter-Abteilung: Lektion 1 bis 28. Lektüre aus Plötz, *Lectures choisies;* 2 St. wöchentlich. Einige poetische Stücke wurden memoriert; wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. — Rottsahl.

Englisch. 4 St. **Jede Abteilung:** Grammatik nach Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache; erster Teil.

A. Ober-Abteilung: Repetition der Elementargrammatik; die Lehre von der Pluralbildung, vom Accusativ c. Inf. und von der Participial-Konstruktion wurde eingehender behandelt. Lektüre: Deeds of Heroism (aus Dr. Göbel's Anthologie); einige englische Gedichte wurden gelernt.

B. Unter-Abteilung: Aussprache-Übungen; Formenlehre; Lektüre aus dem Lesebuche, dem Anhange der Grammatik. In jeder Abteilung wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. — Ulrich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte. 2 St. Brandenburgisch-Preussische Geschichte bis zu den Befreiungskriegen incl., nach Schwarz, Hilfsbuch für den Unterricht in der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte. — Wenzel.

Geographie. 3 St. Physische und politische Geographie aller deutschen Länder und Süd-Europa's, nach Daniel-Kirchhoff, Lehrbuch der Geographie. — Wenzel.

Mathematik. **A. Ober-Abteilung.** 3 St. Potenzieren und Radizieren, jedoch ohne Beweise der Sätze; Gleichungen mit einer Unbekannten, auch Text-Gleichungen; in der Geometrie: weitere Anwendung der Ähnlichkeitssätze der Dreiecke; die Ähnlichkeitssätze betreffs der übrigen Figuren; Rektifikation und Quadratur des Kreises, nach Heis § 39—56 und 60—63, sowie nach Boyman § 81—95. — Schiefer.

B. Unter-Abteilung. 3. St. Arithmetik: die vier Spezies der Buchstabenrechnung, incl. Bruchrechnung; Anfänge der Potenzenlehre; in der Geometrie: Repetition des Quartaner-Pensums, Lehre von der Proportionalität der Linien und der Ähnlichkeit der Dreiecke; nach Heis § 1—39, nach Boyman § 66—80. — Vogt. In beiden Abteilungen der *Tertia* alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Rechnen. 2. St. Rabatt- oder Diskontorechnung, Gesellschafts- und Mischungsrechnung, Kettenrechnung, sowie Körperberechnung, nach Schellen; fortgesetzte Übungen im Kopfrechnen. Alle 14 Tage ein Extemporale. — Kade.

Naturgeschichte. 2 St. S. Beschreibung und Bestimmung lebender Pflanzen nach dem natürlichen System. Erweiterung des Herbariums. W. Insektenkunde, Beschreibung von Amphibien und Fischen und Zoologie nach Schilling's Grundriss der Botanik und Lehrbuch der Zoologie. — Schiefer.

Turnen. 2 St. komb. mit *Quarta*, Ordnungs- und Freiübungen, Gerätturnen. — Wagner.

Zeichnen. 2 St. Zeichnen von Ornamenten nach Vorlagen; nach Herdtle, No. 40—60, perspektivisches Zeichnen. — Meerbach.

In den Klassen IV, V und VI wurden die Lehrpensen in derselben Weise absolviert, wie es in den vorjährigen Schulnachrichten (Schuljahr 1885|86) mitgeteilt worden ist.

Zusatz.

In keiner Klasse fand Dispensation von der Teilnahme am Religionsunterrichte statt.

Von dem Turnunterrichte, in welchem die Schüler wöchentlich in 2 Abteilungen zweimal unterrichtet werden, wurden nur wenige Dispensationen, meist vorübergehender Natur, auf Grund ärztlicher Atteste gewährt; die Schüler der *Tertia* und *Quarta* bildeten die erste, die der *Quinta* und *Sexta* die zweite Abteilung; die Schüler der *Secunda* und einige *Tertianer* wurden als Vorturner beschäftigt; jede Abteilung 2 St. — Wagner.

Der Gesangunterricht wurde in 2 Abteilungen erteilt; die obere Abteilung hatte wöchentlich 2 Stunden; es fanden wegen des Stimmwechsels mehrere Dispensationen statt — Kade; die untere ebenfalls wöchentlich 2 Stunden — Meerbach.

Der Zeichenunterricht ist obligatorisch und wird in jeder Klasse wöchentlich in 2 Stunden vom Lehrer Meerbach erteilt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinerem Interesse.

Magdeburg, den 20. Februar 1886. Ein Königl. Provinzial-Schul-Kollegium verfügt, dass die Chorale „nach dem Melodieenbuche für die Provinz Sachsen", im Verlage von Herrosé in Wittenberg, gesungen werden sollen; auch giebt dasselbe in einer anderen Verfügung gleichen Datums Vorschriften für die Verteilung der Religionsstunden.

Magdeburg, den 8. Mai 1886. Im Anschlusse an ein rescr. min. bestimmt Ein Königl. Provinzial-Schul-Kollegium, dass der Name des Verfassers bei einer Programm-Arbeit vollständig anzugeben sei.

Magdeburg, den 13. Juli 1886. Ein Königl. Provinzial-Schul-Kollegium übersendet dem Rektorate ein Rescript des hohen Ministerii über Ausdehnung und Einrichtung der Turnfahrten.

Magdeburg, den 13. Juli 1886. Ein Königl. Provinzial-Schul-Kollegium im Anschlusse an ein rescr. min. U. II 6513 lässt dem Rektor Weisungen zugehen über die Stellung der wissenschaftlichen und der seminaristisch gebildeten Lehrer an höheren Bürgerschulen.

Magdeburg, den 29. Juli 1886. Ein Königl. Provinzial-Schul-Kollegium empfiehlt zum Gebrauche im Religionsunterrichte die Anschaffung der „Katechetischen Bausteine" vom Königlichen General-Superintendenten Herrn Dr. Schulze.

Magdeburg, den 29. Juli 1886. Ein Königl. Provinzial-Schul-Kollegium erlässt im Anschlusse an ein rescr. min. U. II No. 590 eine Zusatzbestimmung für die Erteilung des Einjährig-Freiwilligen Zeugnisses.

Magdeburg, den 2. August 1886. Ein Königl. Provinzial-Schul-Kollegium empfiehlt die Benutzung des Zeitungsbureaus „Invalidendank" bei amtlichen Bekanntmachungen.

Magdeburg, den 4. Oktober 1886. Ein Königl. Provinzial-Schul-Kollegium überweist der Anstalt den Cand. prob. Geuther aus Zedersdorf (Herzogtum Sachsen-Koburg-Gotha).

Magdeburg, den 26. Oktober 1886. Ein Königl. Provinzial-Schul-Kollegium genehmigt die Veränderungen des Lehrplanes für das Winter-Semester 1886|87.

Magdeburg, den 5. Januar 1887. Ein Königl. Provinzial-Schul-Kollegium übersendet 3 Neujahrsblätter über „Erfurts Unterwerfung unter die Mainzische Landeshoheit" von Wilh. Freiherrn von Tettau, mit der Bestimmung, ein Exemplar der Lehrerbibliothek, ein zweites der Schülerbibliothek einzureihen und ein drittes einem Schüler der obersten Klasse zu verabreichen.

Am 23. Januar 1887 übersandte der Königl. Provinzial-Schulrat Herr Dr. Todt die Aufgaben für die schriftliche Prüfung der Abiturienten.

Am 16. Februar 1887 genehmigt Ein Königl. Povinzial-Schul-Kollegium zu Magdeburg den Lehrplan für das Schuljahr 1887|88.

III. Chronik der Anstalt und sonstige das Schulleben derselben betreffende Ereignisse.

Nachträglich ist zu berichten, dass der Geburtstag Sr. Majestät unseres allverehrten Kaisers und Königs durch einen Aktus und eine Festrede, welche der Lehrer Rottsahl hielt, festlich begangen wurde. Am Ende des Festaktus wurden an 9 Zöglinge Bücher als Prämien verteilt: nämlich an die Sex-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

taner Curt Meerbach, Johannes Rottsahl, an die Quintaner Horn, Trenkelbach, Usbek, an den Quartaner Max Burckhardt, an die Tertianer Georgy und Rödiger und an den Secundaner Max Meerbach.

Das Schuljahr 1886|87 begann am 29. April 1886; an demselben Tage wurden vor dem Anfange des Unterrichts die neu angemeldeten Schüler geprüft. Die Pfingstferien dauerten vom 12. Juni bis zum 16. Juni incl.

Am 14. August wurde eine Turnfahrt nach den bei Erfurt liegenden Gleichen vom Rektor und dem Turnlehrer Wagner mit den beiden oberen Klassen der Anstalt gemacht.

Am 27. August beteiligten sich das Lehrerkollegium und die konfirmierten Schüler an der Feier des heiligen Abendmahles in der Kirche zu St. Stephani.

Am Sedantage fand ein Aktus in der bisher üblichen Weise statt; die Festrede hielt Dr. Schiefer.

Die Michaelisferien dauerten vom 29. September bis zum 10. Oktober.

Der Nachmittags-Unterricht musste am 24. Mai, am 30. August und am 3. September wegen grosser Hitze ausfallen.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. December 1886 bis zum 3. Januar 1887 incl.

In der Zeit vom 7. bis zum 12. Februar fertigten die zum Abgangs-Examen zugelassenen Ober-Secundaner die Klausurarbeiten an.

Die Gesundheit der Schüler war eine erfreuliche; Erkrankungen von Lehrern, wie diejenige des Lehrers Wenzel und die des Dr. Schiefer, waren von schnell vorübergehender Natur.

Das einjährige Zeugnis erhielten seit Michaelis 1885 bis Michaelis 1886 incl. im ganzen 12 nach IIa versetzte Unter-Secundaner.

IV. Statistisches.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1886|87.

	Realprogymnasium.							Summa.
	II. o.	II. u.	III. o.	III. u.	IV	V.	VI.	
1. Bestand am 1. Februar 1886	1	7	11	11	18	22	19	89
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1885|86	1	1	—		2	2	1	7
3. a) Zugang durch Versetzung zu Ostern 1886	4	8	11	11	17	15	—	66
b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1886	—	—	—	1	—	1	10	12
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1886|87	4	10	14	12	22	19	13	94
5. Zugang im Sommersemester 1886	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester 1886	2	—	—	—	1	—	—	3
7. a) Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	3	3
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters 1886|87	4	8	14	12	21	19	16	94
9. Zugang im Wintersemester 1886|87	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester 1886|87	—	—	1	—	1	—	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1887	4	8	13	12	20	19	16	92
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1887	17	15,7	15	13,9	12,9	11,7	10,5	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realprogymnasium.						
	Ev.	Kath.	Diss	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	93	—	1	—	86	8	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	93	—	1	—	86	8	—
3. Am 1. Februar 1887	91	—	1	—	85	7	—

C. Verzeichnis der Schüler, welche im Schuljahre 1886|87 das Realprogymnasium besuchten.

Secunda.

a) **Ober-Secunda.**

Fischer, Ernst.
Meerbach, Gustav.
Rinneberg, Georg.
Weinreich, Reinhold.

b) **Unter-Secunda.**

Baumbach, Bruno.
Burckhardt, Julius.
Groeschel, Max.
Haupt, Hugo.
Herzberg, Albin.
Roediger, Richard.
Schmidt, Alfred.
Schroeder, Albert.
Stärck, Paul.
Walter, Paul.

Tertia.

a) **Ober-Tertia.**

Bechstedt, Richard.
Georgy, Curt.
Goldkofer, Hermann.
Graeser, Paul.
Hartung, Max.
Hartung, Paul.
Hartwig, Fritz.
Kerl, Paul.
Loesch, Heinrich.
Ludwig, Georg.
Ludwig, Johann.
Romeis, Karl.
Rost, Leberecht.
Schroeder, Hugo.

b) **Unter-Tertia.**

Beyer, Hermann.
Brandau, Ernst.
Burckhardt, Max.
Eisfeld, Karl.
Graeser, Eduard.
Günther, Albert.
Ittershagen, Hugo.
Loesch, Wilhelm.
Meerbach, Karl.
Rübe, Paul.
Silber, Fritz.
Steeger, Adolf.

Quarta.

Bauer, Otto.
Beyer, Rudolf.
Blankenburg, Thilo.
Böttger, Hugo.
Edler, Paul.
Fischer, Oskar.
Fischer, Ernst.
Hartung, Max.
Hölzer, Hugo.
Horn, Willy.
Kaiser, Richard.
Mann, Albert.
Meerbach, Otto.
Peifer, Paul.
Reinemann, Julius.
Schnell, Albert.
Trenkelbach, Ernst.
Usbek, Paul.
Weber, Hermann.
Weinreich, Paul.
Weiss, Rudolf.
Ziegler, Ernst.

Quinta.

Bauer, Otto.
Beltz, Albin.
Bruns, Albin.
Burckhardt, Paul.
Grahn, Karl.
Hanncke, Oskar.
Haupt, Karl.
Loesch, Ernst.
Markgraf, Erich.
Meerbach, Curt.
Minor, Paul.
Müller, Erich.
Neuschütz, Paul.
Rottsahl, Johannes.
Schaefer, Arthur.
Sommer, Oskar.
Voigtländer, Otto.
Weiss, Louis.
Zacharias, Adolf.

Sexta.

Assmann, Arthur.
Beyer, Arthur.
Buchheim, Karl.
Cramer, Arno.
Ernst, Fritz.
Haussmann, Karl.
Meerbach, Walther.
Pressler, Paul.
Rechenbach, Arthur.
Rottsahl, Hermann.
Schroeder, Arthur.
Steeger, Ernst.
Suss, Otto.
Trenkelbach, Otto.
Walter, Karl.
Weissenborn, Adolf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Übersicht über die Abiturienten.

Zum Abiturienten-Examen sind vom Kgl. Prov.-Schul-Kollegium 4 zur Prüfung angemeldete Abiturienten zugelassen worden; über das Ergebnis des Examens wird in den nächsten Schulnachrichten berichtet werden.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

I. Für die **Lehrerbibliothek** wurde angekauft:

Deutsche Blätter für erziehenden Unterricht 1886. — Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. 1886. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. 1886. — Hoffmann's Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. 1886. — Euler und Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. 1886. — Fr. Umlauft, Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Jahrgang 8. — Freytag und Böttger, Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens. 1886. — Dr. L. Schulze, Katechetische Bausteine. — Gebrauchsanleitung zur geographischen Anschauungslehre. — H. v. Treitschke, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert. 3 Bde. — Choralmelodieenbuch für die Provinz Sachsen. 3 Exemplare. — G. Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken. — Statistisches Jahrbuch, VII. Jahrg. — Thomé, Flora, Lfg. 1—20.

An Geschenken erhielt die Lehrerbibliothek:

Von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium: Neujahrsblätter II: Freiherr v. Tettau, Erfurts Unterwerfung unter die Mainzische Landeshoheit.

Von dem Wohll. hiesigen Magistrate: Dasselbe.

Von Herrn Fabrikbesitzer V. Weiss: *Paris ou Le livre des cent et un.* — Jean Paul, Hesperus. 3 Bde. — Dr. M. Luther, Wider Hans Worst. — R. Hamerling, Ahasver in Rom. — Perschmann, Die Reformation in Nordhausen. — H. Barth, Reisen und Entdeckungen in Nord- und Central-Afrika. 5 Bde. — A. Fr. Glafey, Kern der Geschichte des hohen Chur- und Fürstlichen Hauses zu Sachsen. — W. v. Dohm, Denkwürdigkeiten meiner Zeit. 5 Bde. — Fr. Bodenstedt. Die Völker des Kaukasus. 2 Bde. — F. Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom. 4 Bde. — G. G. Winkler, Island. — — J. Roskiewicz, Studien über Bosnien und die Herzegowina. — A. Stahr, Römische Kaiserfrauen. — Bismarck nach dem Kriege. — C. v. Noorden, Historische Vorträge. — Fr. v. Löher, Cypern. — E. v. Behm, Geogr. Jahrbuch. — Des Herrn Sonnerat Reise nach Ostindien und nach China. — H. Zöller, Rund um die Erde.

Von Herrn Schulrat Looff: Jonathan Swift, Satyrische und ernste Schriften. —

Von Rektor Dr. Ulrich: W. Ulrich, Italiens Dichterfürsten während der goldenen Tage Ferrara's.

Von verschiedenen Herren Verlegern: G. Steinbart, Elementarbuch der franz. Sprache. — David Garrick, *The Guardian.*

II. Die **Schülerbibliothek** erhielt durch Ankauf:

E. Rex, Abriss der antiken Litteratur. — M. Strack, Aus Süd und Ost. 2 Bde. — L. Pichler, Kaiser Rotbart. — W. Baur, Das Leben des Freiherrn von Stein. — A. Schmelzer, Er-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zählungen aus der Sage und Geschichte des Altertums. — O. Dammer, Der Naturfreund. — O. v. Horn, Die Eroberung von Algier. — O. Schupp, Der Fürst und sein Hofprediger. — Derselbe, Rünlin Baarpfennig. — E. Alberti, Am Rhein. — Derselbe, Wege und Umwege zum Berufe. — J. Gotthelf, der Knabe des Tell. — E. Wolff, David Copperfield. — G. Höcker, Jakob Ehrlich. — Roth, Ein nordischer Held. — H. Proschko, Ein Mann von Wort. — J. v. Wildenradt, Adalbert von Harras. — Fr. Hoffmann, Fürchte Gott, thue recht, scheue niemand. — A. Köhne, die Ölfarm. — J. Dungern, Kleine Erzählungen aus dem Tierleben. — G. Plieninger, Ausgewählte Erzählungen des Rheinländischen Hausfreundes. — D. Theden, Kleine Erzählungen des alten Pfarrers von Mainau. — Das Buch der Jugend in K. Thienemann's Verlag in Stuttgart. — M. Barack, Wilhelm Tell. — G. Hiltl, Der grosse Kurfürst und seine Zeit. — K. Neumann-Strela, Kaiser Wilhelm. — Deutsches Land und Volk. Bd. XI.

An Geschenken erhielt die Schülerbibliothek:

Von dem Königl. Prov.-Schul-Kollegium: Freiherr v. Tettau, Erfurts Unterwerfung unter die Mainzische Landeshoheit.

Von mehreren Verlagsbuchhändlern: Schiller's Gedichte. — Schiller's Wilhelm Tell. — Göthe's Egmont. — E. Souvestre, *Confessions d'un ouvrier.* — J. Swift, *Gulliver's Travels. Part. II.* — Th. Gaspey, Englisches Konversations-Lesebuch.

Von dem Tertianer Brandau: Th. v. Gumpert, Der Bettelknabe.

III. Angekauft wurden als Lehrmittel für den naturwissenschaftlichen Unterricht:

Skelett von *Canis familiaris.*

Skelett von *Gallus domesticus.*

Cyprinus carpio, halb ausgestopft, halb skelettirt.

Sciurus vulgaris, ausgestopft.

Cypselus apus } ausgestopft.
Oriolus galbula }

Ausserdem wurde dem Wohllöblichen Magistrate für die Anstalt von dem Königl. Geheimen Ober-Regierungsrate Herrn D. Dr. Bonitz in Berlin aus Anlass seines 50jährigen Amts-Jubiläums ein Geschenk von 300 Mark hochgeneigtest zur Vermehrung der Lehrmittel überwiesen.

Angeschafft wurden hierfür:

Ein Mikroskop. Verschiedene Sammlungen von Zeichenvorlagen. Wandkarten, sowie *Chambers, Encyclopaedia of English Literature,* 2 Bände.

Den freundlichen Gebern sei hiermit der aufrichtigste Dank ausgesprochen!

VI. Milde Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Von den Zinsen des im Jahre 1884 der Anstalt geschenkten Kapitales von 1500 Mark dessen Verwaltung der hiesige Wohllöbliche Magistrat übernommen hat, sind der Bestimmung der Schenkungsurkunde zufolge Bücher zur Verteilung als Prämieen angekauft worden, sie werden am Schlusse des Schuljahres verteilt werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Bemerkungen über die amtlichen Verhältnisse des Real-Progymnasiums zu Langensalza.

Das städtische Real-Progymnasium zu Langensalza, dessen Beaufsichtigung zum Ressort des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums in Magdeburg gehört, umfasst die fünf Real-Gymnasialklassen von Sexta bis Ober-Secunda mitgerechnet; Latein ist in ihm obligatorischer Lehrgegenstand. Durch den als erfolgreich nachgewiesenen einjährigen Besuch der Unter-Secunda wird das Zeugnis zur Berechtigung **zum einjährigen Militärdienste**, durch die mit Erfolg abgelegte Abgangsprüfung **das Zeugnis der Reife für die Prima** eines Real-Gymnasiums erworben.

Das Real-Progymnasium bereitet auch zum Eintritt in ein **Gymnasium** in der Weise vor, dass (laut hoher Ministerial-Bestimmung vom 24. März 1883) die Schüler der Real-Lehranstalt bei ihrem Übergange zum Gymnasium bis zu ihrer Versetzung nach Unter-Tertia in dieselbe Klasse des Gymnasiums aufzunehmen sind, in welcher sie im Real-Progymnasium gewesen, wenn sie auf dem Abgangszeugnisse im Latein das Prädikat „Genügend" ohne irgend welche Einschränkung erhalten haben.

VIII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Der Schluss des Schuljahres findet Sonnabend, den 2. April c., nach vorhergegangener Verteilung der Censuren und Bekanntmachung der Versetzung statt.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, den 18. April früh 9 Uhr; die neu Aufzunehmenden werden an demselben Tage von 8—9 Uhr geprüft.

Die Anmeldung neuer Schüler kann am 9. April oder am 16. April in der Zeit von 10—12 Uhr im Konferenzzimmer des Real-Progymnasiums geschehen; auswärtige Schüler brauchen bloss schriftlich angemeldet zu werden; Pensionen für sie weist der Rektor auf Ersuchen nach.

Bei der Aufnahme ist ausser dem Geburtsscheine auch der Impfschein vorzulegen; Knaben, welche bereits einer andern Schule angehörten, haben ein Abgangszeugnis, und, insofern sie das 12. Lebensjahr vollendet, auch einen Wieder-Impfungsschein beizubringen.

Den auf dem Lande wohnenden Eltern ist dringend zu raten, dass sie ihre Söhne dem Real-Progymnasium in nicht zu vorgerücktem Lebensalter zuführen; die Aufnahme in die Sexta, in welcher der lateinische Unterricht beginnt, erfolgt am zweckmässigsten mit dem vollendeten neunten Lebensjahre.

Langensalza, den 25. März 1887.

Dr. Wilh. Ulrich,
Rektor des Real-Progymnasiums.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Donnerstag, den 31. März,

von 8 Uhr vormittags ab:

Morgenandacht.

8,00—8,50.	*Sexta:*	Naturgeschichte. Meerbach. Latein. Rottsahl.
8,50—9,35.	*Quinta:*	Rechnen. Schiefer. Religion. Kade.
9,35—10.	*Quarta:*	Deutsch. Vogt. Mathematik. Vogt.
10—10,45.	*Tertia:*	Französisch. Rottsahl. Englisch. Ulrich.
10,45—11,30.	*Secunda:*	Latein. Ploettner. Geschichte und Geographie. Wenzel.
11,30—12.	Gesangsvorträge:	Kade.

Verteilung der Prämieen und Entlassung der Abiturienten.

Schlussgesang: Lass mich dein sein und bleiben.

Schauturnen von 3—4 Uhr

in der Turnhalle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der fung.

Donne

von 8 U

8,00—8,50. *Se*

8,50—9,35. *Qui*

9,35—10. *Que*

10—10,45. *Te*

10,45—11,30. *Secu*

11,30—12. Gesangs nzel.

Verteilung der Prämi rienten.

Schlussgesang:

Schaut

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf